

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **42 (1924)**

Heft 64

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Montag, 17. März 1924 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** **Lundi, 17 mars 1924**

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 64

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Postabonnieren
werden — Preis einzeln Nr. 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechs gespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 64

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio. / Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Registro dei beni matrimoniali. / Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. / Elektrizitätswerk Lonza Aktiengesellschaft.

Mittellungen — Communications.

Internationaler Postgroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Check Nr. 247322, Fr. 1044.50, Ordre Herrn Artin Egvarthian, ausgestellt von der Eidg. Bank, Sitz in Genf, zahlbar bei der Graubündner Kantonalbank in Chur, ist der Inhaberin, «Direktion Eden Hotel, Arosa», am 9. Februar 1924 abhanden gekommen.

Der allfällige Inhaber dieses Checks wird aufgefordert, sich binnen sechs Monaten beim unterfertigten Amt zu melden, widrigenfalls gen. Check gemäss Obl. Recht 836, 795 und 798 als kraftlos erklärt wird. (W 161^a)

Chur, den 14. März 1924.

Kreisamt Chur.

Es wird vermisst: Inhaberobligation Nr. 253 R. von Fr. 1000, lautend auf die Schweizerische Bankgesellschaft in Rorschach, datiert 14. August 1916, mit Semestercoupons per 15. Februar 1922 u. ff. bis 15. August 1924.

Der unbekannte Inhaber derselben wird aufgefordert, dieselbe binnen einer Frist von 3 Jahren, von heute an, beim unterzeichneten Amt vorzuweisen, ansonst sie samt den Coupons nachher als kraftlos erklärt würde. Rorschach, 15. März 1924. (W 159^a)

Das Bezirksgerichts-Präsidium Rorschach.

Der allfällige Inhaber der vermissten Obligationen der Schweizerischen Bodenkreditanstalt in Zürich:

Nr. 26517 F. für Fr. 2000, lautend zugunsten des Inhabers, datiert den 21. Februar 1920, verzinslich zu 5 %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 1. September 1920 bis 1. März 1931;

Nr. 14599 F. für Fr. 1000, lautend zugunsten des Inhabers, datiert den 30. Januar 1917, verzinslich zu 5 %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 1. März 1921 bis 1. März 1922;

Nr. 25483 F. für Fr. 1000, lautend zugunsten des Rudolf Schmid, von Wängi (Thurgau), bzw. des Inhabers, datiert den 24. Juni 1919, verzinslich zu 5 %, nebst Halbjahreszinsscheinen ab 1. März 1921 bis 1. März 1931, wird aufgefordert, diese Titel binnen 3 Jahren von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würden die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 119^a)

Zürich, den 13. März 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber des Schecks Nr. 831030 für Fr. 4662.90, ausgestellt von der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden, auf die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, zahlbar an Linke-Hofmann-Lauchhammer A. G., Torgan a. d. Elbe, oder Ordre, datiert 15. August 1923, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 24^a)

Zürich, den 16. Januar 1924.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber des Schecks Nr. 7728/5313 für Fr. 442.15, ausgestellt am 31. Mai 1923 von der Banque Dardel et Hagborg A-B, Stockholm, auf das Comptoir d'Escompte de Genève, Zürich, lautend an die Ordre der Mina Mathez, wird aufgefordert, diesen Titel innert 3 Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 114^a)

Zürich, den 19. Februar 1924.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Das Sparkassabüchlein der St. Gallischen Kantonalbank, St. Gallen, Nr. 135207, lautend auf Johann Bruggmann, Rüdten, Oberbüren, wird vermisst. Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dasselbe beim Gerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen. Sofern dies bis 4. Februar 1927 nicht geschieht, wird es als kraftlos erklärt. (W 79^a)

St. Gallen, den 1. Februar 1924. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 1200 (ursprünglich Fr. 4000) vom 26. Januar 1904, lastend auf der Liegenschaft Nr. 1232 Oberschachen

(Pfandprotokoll St. Fiden, Bd. 21, Seite 444, Nr. 956) und lautend auf Xaver Müller und Richard Graf (ursprünglich auf Joh. Ant. Ruosch) als Schuldner und auf die Thurg. Kantonalbank Fl. Frauenfeld (ursprünglich auf Gabriel Ortlieb und J. Wilhelm) als Gläubigerin, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber des Titels wird aufgefordert, denselben bis zum 4. Februar 1925 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird. (W 80^a)

St. Gallen, den 30. Januar 1924.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der Versicherungsbrief von Fr. 7000 vom 5. Dezember 1904, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 35, Dufourstrasse 151, St. Gallen, und lautend auf Emil Fräfel, Schooren, als Schuldner, und Josef Mahng, St. Gallen (ursprünglich J. Keller, Glasgow), als Gläubiger, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber des Titels wird aufgefordert, denselben bis zum 4. Februar 1925 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird. (W 81^a)

St. Gallen, den 30. Januar 1924.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es werden folgende drei auf der Liegenschaft Nr. 585, auf dem Damm Nr. 10, St. Gallen, lastende Titel vermisst:

1. Der Versicherungsbrief von Fr. 5000 vom 6. Oktober 1881, lautend auf Georg Züllig, St. Gallen, als Schuldner, und Johann Götti, St. Gallen (später Joh. Jakob Zellweger, St. Gallen), als Gläubiger.

2. Der Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 3200 vom 22. Dezember 1881, lautend auf Josef Kengel, St. Fiden, als Schuldner, und Georg Züllig, St. Gallen, als Gläubiger.

3. Der Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 6000 vom 10. März 1887, lautend auf Anton Kengel, St. Fiden, als Schuldner, und Josef Kengel, St. Fiden, als Gläubiger.

Heutiger Schuldner der Titel ist Augustin Stähly, St. Gallen, und heutige Gläubigerin Frau Wwe. Pauline Kengel geb. Ebnetter, St. Gallen.

Der allfällige Inhaber der Titel wird aufgefordert, selbe bis zum 4. Februar 1925 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden. (W 82^a)

St. Gallen, den 30. Januar 1924.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Die Kraftlöserklärung des Couponsbogens zu der auf den Inhaber lautenden, zu 4 1/2 % verzinslichen Pfandobligation der Bodenkreditbank in Basel, Nr. 254, von Fr. 500, mit den Coupons Nr. 16 u. ff., wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 26. Februar 1924 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, den Bogen innert drei Jahren, also bis zum Dienstag, 1. März 1927, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 137^a)

Basel, den 3. März 1924.

Zivilgerichtsschreiber.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, conformément aux articles 848 à 836 C. O., le détenteur inconnu des deux obligations 4 % Suchard S. A., à Neuchâtel, emprunt de 1910, de fr. 1000 chacune, série B, n° 3511 et 3512, de produire ces titres au greffe du tribunal du district de Neuchâtel jusqu'au 20 mars 1927, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, à trois mois d'intervalle.

Neuchâtel, le 13 mars 1924.

(W 158^a)

Le président du tribunal: Edm. Berthoud.
Le greffier du tribunal: W. Schnell.

La Pretura di Locarno notifica de avere pronunciata, con proprio decreto 14 marzo 1924, l'ammortizzazione dei seguenti titoli al portatore:

a) Obbligazione n° 575, da fr. 500, al 4 %, della S. A. Cartiere di Locarno (già Cartiere Maffioletti).

b) Obbligazioni n° 684, 685, 686 e 1205, da fr. 500 cadauna, 4 %, della Società Elettrica Locarnese, in Locarno.

c) Obbligazioni n° 4814, 4815, 4816, 4817, 4818, 4819, 4820 e 4821 del Debito Consolidato Redim. Ticinese, Opere pubbl. Serie E, da fr. 500 cadauna, al 3 1/2 %.

Il tutto in relazione agli art. 854, 855 e relativi C. O. (W 160^a)

Per la pretura: D. Degiorgi, assessore.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Hut-, Strick- und Wirkwaren usw. — 1924. 6. März. Unter der Firma Pilos Aktiengesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich am 26. Februar 1924 eine Aktiengesellschaft gebildet. Deren Dauer ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt. Zweck der Gesellschaft ist der Vertrieb von Erzeugnissen der Hut-, Strick- und Wirkwarenindustrie und verwandter Branchen, die Beteiligung an andern Unternehmungen ähnlicher Art, sowie der Abschluss aller der Erreichung des vorstehend bezeichneten Zweckes dienenden Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die

gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Besteht derselbe aus nur einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Bei einem Bestande von mehreren Mitgliedern bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit Fritz Zimmermann, Kaufmann, von Ober-Bötzberg (Aargau), in Zürich 1. Geschäftslokal: Seidengasse 20, Zürich 1.

Werkzeuge und Maschinen für die Möbelindustrie. — 6. März. Die Firma J. J. Müller, Biberach, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 284 vom 18. Dezember 1922, Seite 2286), offene Handelsgesellschaft; Gesellschafter: Otto Müller sen. und Otto Müller jun.; Prokuristin der Zweigniederlassung: Rosalie von Meiss, Artikel in Werkzeugen und Maschinen für die Möbelindustrie, ist infolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. Juni 1922 an die Firma «J. J. Müller, Aktiengesellschaft», in Biberach a. R., erloschen.

Unter der Firma J. J. Müller, Metallwaren-Aktiengesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 19. Februar 1924 eine Aktiengesellschaft gebildet. Diese Firma wurde gewählt in Erinnerung an den 1866 verstorbenen Eisenhändler J. J. Müller, Gründer der 1831 gegründeten gleichnamigen Eisenwarenhandlung, in Biberach a. d. Riss, und Rechtswegväter der dort heute noch bestehenden Firma J. J. Müller Aktiengesellschaft. Die Aktiengesellschaft bezweckt den Handel mit Eisen- und Metallwaren aller Art, Die Fabrikation dieser Artikel inkl. Werkzeuge und Maschinen und die Beteiligung an andern Unternehmungen der Metallwarenbranche, insbesondere den Erwerb und die selbständige Weiterführung des bisher in Zürich betriebenen Geschäftes der Firma J. J. Müller, Aktiengesellschaft, in Biberach a. d. Riss (die Fabrikation ist zurzeit noch nicht aufgenommen). Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der Firma J. J. Müller, Aktiengesellschaft, in Biberach a. d. R., als Apports den gesamten Warenbestand ihres Geschäftes in Zürich gemäss Inventar vom 31. Oktober 1923 und Kaufvertrag vom 15. Februar 1924 zum Uebernahmepreis von Fr. 75,000 (fünfundsechzigtausend Franken) und übergibt für dafür 150 Aktien im Nominalwerte von je Fr. 500 an Zahlungsstatt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die Generalversammlung bezeichnet diejenigen Mitglieder des Verwaltungsrates, welche für die Aktiengesellschaft die rechtsverbindliche Einzel- oder Kollektivunterschrift führen. Der Verwaltungsrat kann Geschäftsführer ernennen und Einzel- oder Kollektivunterschrift oder Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit Dr. Wilhelm Frick, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 1. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 69, Zürich 6.

Bank- und Börsengeschäft. — 14. März. Die Firma Dätwyler & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1922, Seite 1621), erteilt eine weitere Kollektivprokura an Walter Dätwyler, von Oftringen (Aargau), in Zürich 7.

Darmhandlung. — 14. März. Inhaber der Firma Jean Martin Egli, in Zürich 1, ist Jean Martin Egli, von Bronschhofen (St. Gallen), in Wil (St. Gallen). Darmhandlung, Pelikanstrasse 3. Die Firma erteilt Einzelprokura an Leopold Fritzsche, von Zürich, in Zürich 8.

14. März. Durch öffentliche Urkunde vom 1. März 1924 ist unter dem Namen Alters- und Invaliditäts-Fürsorge-Fond der Firma Forster-Ganz & Co., mit Sitz in Bülach, eine Stiftung errichtet worden. Der Zweck der Stiftung besteht darin, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen genannter Firma oder allfälliger Rechtsnachfolger durch Zuweisung von Alterspensionen oder sonstiger Unterstützungen in ihrer Wohlfahrt zu fördern. Die Bestimmungen über die Ausrichtung solcher Zuweisungen sind in einem Reglement festgelegt, dessen Erlass und Vollzug dem Stiftungsrat obliegt. Aus dem Stiftungskapital oder dessen Erträgen dürfen jedoch keinerlei Zuwendungen gemacht werden, zu welchen die Firma Forster-Ganz & Co. oder deren Rechtsnachfolger gesetzlich verpflichtet sind. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, gewählt durch die Firma Forster-Ganz & Co. oder deren Rechtsnachfolger. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Stiftung zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Stiftungsrat besteht zurzeit aus: Fritz Forster-Ganz, Fabrikant, und dessen Ehefrau Alwine Forster-Ganz, beide von Happerswil (Thurgau) und Bülach, in Bülach. Beide führen Einzelunterschrift namens der Stiftung. Geschäftslokal: Asylstrasse 575.

Briefmarken-Seltenheiten. — 14. März. Die Firma Johann Bianchi (John Bianchi), in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 247 vom 15. Oktober 1919, Seite 1814), verzeigt als nummeriges Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers: Zürich 8, Klausstrasse 43.

Textilwaren. — 14. März. Die Firma Moise Cohen, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1921, Seite 663), verzeigt als nummeriges Geschäftslokal: Löwenstrasse 56, Zürich 1, woselbst auch der Inhaber wohnt.

Musikalien und Musikinstrumente. — 15. März. Inhaber der Firma Alfred Dattner, in Winterthur 1, ist Alfred Dattner, von und in Winterthur 1. Handel in Musikalien und Musikinstrumenten. Stadthausstrasse 83. Die Firma erteilt Prokura an Fräulein Aida Dattner, polnische Staatsangehörige, in Winterthur.

Mercerie und Kurzwaren. — 15. März. Die Firma Leon Wagshal, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 70 vom 24. März 1923, Seite 604), verzeigt als nummeriges Domizil und Geschäftslokal: Bäckerstrasse 145.

Gebäude- und Glasreinigungsinstitut. — 15. März. Die Firma Greising & Gysin, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1920, Seite 729), Gebäude- und Glasreinigungsinstitut, Gesellschafter: Georg Greising und Adolf Gysin, ist infolge Ausscheidens des Gesellschafters Gysin und dahingehender Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Georg Greising», in Zürich 4, über.

Inhaber der Firma Georg Greising, in Zürich 4, ist Georg Greising, von Zürich, in Zürich 4. Gebäude- und Glasreinigungsinstitut: Lagerstrasse 5. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Greising & Gysin», in Zürich 4.

Baugeschäft. — 15. März. Die Firma Schmid & Bräm, in Hörli (S. H. A. B. Nr. 164 vom 10. Juli 1919, Seite 1221), Baugeschäft, Gesellschafter: Emil Schmid und Albert Bräm, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesell-

schaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Albert Bräm», in Hörli, über.

Reiseartikelfabrik. — 15. März. Die Firma Wolfrum & Co., in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 218 vom 18. September 1922, Seite 1806), u. h. Gesellschafter: Heinrich Wolfrum-Gander, Kommanditär: Margaretha Wolfrum-Gander, Reiseartikelfabrik, wird infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amtes wegen gelöst.

15. März. Allgemeine Krankenkasse Herrliberg und Umgebung, in Herrliberg (S. H. A. B. Nr. 112 vom 14. Mai 1918, Seite 774). Oskar Ahogg und Jakob Baumherger sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, womit auch deren Unterschriften erloschen sind. Der bisherige Vizepräsident Oskar Pierz, Mechaniker, von und in Herrliberg, hekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten und neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Bachmann, Küfer, von Bäretswil, als Vizepräsident, und Otto Weinmann, Kaufmann, von Herrliberg, als Aktuar, beide in Herrliberg. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv.

Mercerie- und Bonneteriewaren. — 15. März. Inhaber der Firma Gottlieb Huber-Mosimann, in Affoltern a. A., ist Gottlieb Huber-Mosimann, von Mettmenstetten, in Affoltern a. A. Handel in Mercerie- und Bonneteriewaren en détail. Obere Bahnhofstrasse 131.

Elektrotechnische Bedarfsartikel nsw. — 15. März. Aktiengesellschaft H. Ch. Honegger & Comp., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1923, Seite 1233), Hermann Charles Honegger ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; dessen Unterschrift wird annit gelöst.

15. März. Immobilien-Verwertungs-Aktiengesellschaft, in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1923, Seite 357). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 11. März 1924 hat die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 120,000 auf Fr. 720,000 (siebenhundertzwanzigttausend Franken) beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 20,000 Inhaberaktien zu je Fr. 50. Die bisherigen 2400 Namenaktien sind in Inhaberaktien ungewandelt. Ferner wurden die §§ 4, 10, Abs. 2, und 27, Abs. 1, revidiert und die §§ 5 und 6 der Gesellschaftsstatuten aufgehoben. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 720,000 und ist eingeteilt in 2400 Aktien zu je Fr. 50 (Nrn. 1—2400) und 12,000 Aktien zu je Fr. 50 in 2400 Sammeltiteln zu je 5 Aktien (Nrn. 2401—14400), alle auf den Inhaber lautend. Die weiteren Änderungen berühren die bisher publizierten Bestimmungen nicht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1924. 14. März. Die Genossenschaft unter der Firma Käsegesellschaft Forst, mit Sitz in Thunstetten (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1918, Seite 782), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Fritz Wüthrich, des Vizepräsidenten und Kassiers Johann Trösch-Zingg und des Milchfeckers Johann Sterchi in ihren Hauptversammlungen vom 17. März 1920 und 13. Februar 1924 neu gewählt: zum Präsidenten Fritz Gerber, von Langnau i. E.; zum Vizepräsidenten und Kassier: Fritz Dräyer, von Thunstetten, und zum Milchfecker: Johann Trösch-Knuchel, von Thunstetten; alle Landwirte, in Thunstetten. Der Präsident, der Vizepräsident und der bisherige Sekretär Jakob Trösch zeichnen je zu zweien kollektiv namens der Genossenschaft.

Bureau Bern

Schaumweine usw. — 12. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma G. H. Mumm & Co., in Bern (S. H. A. B. Nr. 116 vom 6. Mai 1922, Seite 918 und dortige Verweisung), ändert ihre Firma ab in Mumm & Co.

12. März. Die Firma Ziegenzuchtgenossenschaft König und Umgebung, mit Sitz in König (S. H. A. B. Nr. 165 vom 11. Juli 1919, Seite 1229 und dortige Verweisung), hat in der Hauptversammlung vom 17. Februar 1924 am Platze der ausgetretenen: Gottlieb Pulver, Ernst Zimmermann, Rudolf Fivian und Gottfried Sahli neu gewählt als Präsident: Albrecht Murri, Gasarbeiter, von König, im Liehfeld, bisher Beisitzer; Vizepräsident: Christian Schüpbach, Gasarbeiter, von Bleiken, in Schliern, bisher Präsident; Sekretär: Fritz Joss, Konsumarbeiter, von Hasle bei Burgdorf, im Liebfeld; Kassier: Karl Fivian, pensionierter Bahnarbeiter, von König, im Bodenwiedli; Beisitzer: Rudolf Marti, Wegmeister, von Rüeggsherg, in der Gartenstadt (König); Gottfried Diemi, Wegmeister, von Vechigen, in Wabern, und Gottfried Spycher, Handlanger, von König, im Grabholzacker. Die Unterschriften Schüpbach und Zimmermann sind erloschen.

Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau. — 14. März. Inhaber der Firma Fritz Moeri, in Bern, ist Friedrich William Moeri, von Epsach, in Bern. Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau, Wylerringstrasse 23, Bern.

Graphische Kunstanstalt. — 14. März. Die Firma F. Pfisterer & Co., graphische Kunstanstalt, in Bern (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1920, Seite 582), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Friedrich Pfisterer» in Bern.

15. März. Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft (Sulzer Frères, Société Anonyme) (Sulzer Brothers Limited) (Fratelli Sulzer, Società Anonima), mit Hauptsitz in Winterthur und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1923, Seite 2256 und dortige Verweisungen). Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Rudolf Ernst und Albert Sulzer ausgeschieden. An deren Stelle wurden in der Generalversammlung vom 7. Dezember 1923 neu gewählt: Paul Jaberg, Bankdirektor, von Radolfingen (Bern), in Zürich 6, und Leo Bodmer, Ingenieur, von und in Zürich. In der Unterschriftserechthigung ist keine Aenderung eingetreten.

Bureau Burgdorf

Tabak- und Zigarrenfabrikation. — 13. März. Die Firma U. Dinkelmann-Bürki, Tabak- und Zigarrenfabrikation, in Lyssach (S. H. A. B. Nr. 447 vom 3. November 1906), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

13. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spinnerei & Weberei Rüderswil, mit Sitz in Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 308 vom 19. Juli 1906, Seite 1229), erteilt Kollektivprokura an Ernst Hirsbrunner, von Sumiswald, und Emil Baumann, von Seegraben (Zürich), beide in Rüderswil.

Bureau Laufen

Sägerei, Holzhandlung. — 15. März. Die Firma Albin Erzer, in Laufen (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1917), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Laupen

Basar. — 14. März. Die Firma R. Balmer, Coiffeurgeschäft und Basar, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 2. Februar 1914, Seite 174), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Elisabeth Balmer».

Inhaber der Firma Elisabeth Balmer, in Laupen, ist Frau Witwe Elisabeth Balmer, von Mühleberg, in Laupen. Basar. Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Balmer» übernommen.

Bureau de Porrentruy

Commerce de chevaux. — 13. mars. La raison Charles Henzelin, commerce de chevaux, à Coeuve (F. o. s. du c. du 4 janvier 1917, n° 2, page 10), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Schloszwil (Bezirk Konolfingen)

14. März. Aus dem Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Kiesen-Oppligen, mit Sitz in Kiesen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 13. November 1912, Seite 1937), sind ausgeschieden wegen Demission Jakob Stalder und wegen Todesfall Hans Hofcr. An ihrer Stelle wurden in den Vorstand gewählt: als Präsident: Friedrich Gfeller, von Röhrenbach, Landwirt, in Oppligen; als Sekretär: Gottfried Hofcr, von Arni, Landwirt, in Kiesen, und als Beisitzer: Christian Waber, Landwirt, von und in Kiesen.

Bureau Thun

11. März. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Höfen-Oberstocken gründet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Höfen, eine Genossenschaft, welche die rationelle Milchwirtschaft auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch an Dritte bezweckt. Die Statuten sind am 29. Januar 1924 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer nach Einreichung einer schriftlichen Beitrittserklärung von der Hauptversammlung aufgenommen wird. Der Austritt aus der Genossenschaft kann erfolgen je auf Ende einer Sommer- oder Winterrechnungsperiode, beides unter Berücksichtigung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist. Jeder Genossenschafter bezahlt einen einmaligen Eintrittsbeitrag von Fr. 5; weitere Beiträge sind nicht zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Haftung jedes einzelnen Genossenschafters ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung; der fünfgliedrige Vorstand und die Rechnungsversoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegen aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt kollektiv der Präsident und der Sekretär. Mitglieder des Vorstandes sind: Daniel Ziegler, Landwirt, von und in Oberstocken, Präsident; Werner Streun, Landwirt, von und in Höfen, Sekretär; Hans Zingrich, Landwirt, von und in Höfen; Ernst Meinen, Landwirt, von und in Höfen; Fritz Tschanz, Landwirt, von und in Oberstocken.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Säge, Holzhandel nsw. — 1924. 14. März. Die Firma Carl Matter, Säge, Holzhandel, mechanische Schreiuerei und Parqueterie, in Wolfenschiessen (S. H. A. B. Nr. 422 vom 19. Dezember 1901, Seite 1685), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1924. 11 mars. La société coopérative existant à Corminbœuf sous la raison Société de laiterie de Corminbœuf (F. o. s. du c. du 23 août 1916, n° 197, page 1307), a renouvelé son comité comme suit: président: Auguste Ottet, agriculteur, de et à Corminbœuf; vice-président: Joseph Wyss, agriculteur, de et à Corminbœuf; secrétaire: Auguste Angéloz, agriculteur, de et à Corminbœuf; membres: Isidore Despont, agriculteur, de et à Corminbœuf, et Charles Guisolan, de Noréaz, agriculteur, à Corminbœuf. Adrien Despont, jusqu'ici président, Alphonse Boehud et Henri Bersier, membres, ont cessé de faire partie du comité.

14 mars. «La Fraternelle» société coopérative immobilière des Maisons ouvrières, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1923, n° 50, page 426), a, dans son assemblée générale du 18 juillet 1923, révisé ses statuts et par là apporté les modifications suivantes aux faits publiés. Le but de la société indiqué sous lettres e. et f. tombe. La teneur du but sous lettre e. est désormais: La société s'interdit tout profit dont l'utilité n'est pas nécessaire à son existence; les immeubles de la société ne peuvent être aliénés qu'à titre tout à fait exceptionnel et excluant toute spéculation. Les 2/3 des membres de la société doivent être des fonctionnaires, employés ou ouvriers C.F.F. en service actif ou pensionné. Perdent leur droits de membres: 1. ceux qui donnent leur démission; 2. ceux qui ne remplissent plus leurs devoirs de membre ou portent préjudice à la société. Les parts sociales sont de fr. 300. Chaque sociétaire est tenu d'en avoir au moins une. Elle pourra être payée par versements mensuels et ne portera intérêt qu'à partir de sa complète libération. Alfred Meier, Pierre Melchiori et Henri Guinhard ont cessé de faire partie du comité. Ils ont été remplacés par Ernest Kuenlin, de Fribourg, ferblantier; Pierre Roubaty, employé C.F.F., de Matran; Antoine Fischer, employé C.F.F., de Muri (Argovie); tous trois à Fribourg. Les autres faits publiés n'ont pas été modifiés.

Bureau Tagers (Bezirk Sense)

Wirtschaft. — 13. März. Inhaber der Firma Eusebius Baeriswil, in Alterswil, ist Eusebius Baeriswil, Sohn des Johann Martin, von Alterswil und Freiburg, in Alterswil. Betrieb der Pflanzwirtschaft zur «Traube».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

Elektrische Installationen und Bedarfsartikel. — 1924. 11. Februar. Die Kollektivgesellschaft Wenger & Hunziker, in Dornach (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1922, Seite 324), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Hunziker», in Reinach (Basel-Land).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Graphische Werkstätte, Fabrikation von Clichés, Photolithographie usw. — 1924. 7. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schmid & Gygax, in Basel (S. H. A. B. Nr. 312 vom 10. Dezember 1920, Seite 2338), graphische Werkstätten; Fabrikation von Clichés; Photolithographie und Zeichnungen, hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Otto Schmid, vormals Schmid & Gygax», in Basel.

Inhaber der Firma Otto Schmid, vormals Schmid & Gygax, in Basel, ist Otto Schmid-Heuberger, württembergischer Staatsangehöriger, in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schmid & Gygax», in Basel. Graphische Werkstätten, Fabrikation von Clichés, Photolithographie und Zeichnungen. Birsigstrasse 3.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Gemischte Waren. — 1924. 14. März. Die Firma Hans Butz Sohn, gemischtes Warengeschäft, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 286 vom 20. November 1920, Seite 2140), ist von deren Inhaber abgeändert worden in Hans Butz-Müller.

Manufakturwaren, Garn. — 14. März. Die Kollektivgesellschaft Gebr. Wagner, Manufakturwaren- und Garnhandlung en gros, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1893, Seite 25, und Nr. 171 vom 11. Juli 1921, Seite 1402), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Wagner & Co.» in Gelterkinden.

Manufakturwaren. — 14. März. Gustav Wagner-Gerster und Julius Wagner, beide von und in Gelterkinden, haben unter der Firma Wagner & Co., in Gelterkinden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Wagner» übernimmt. Manufakturwaren en gros.

14. März. Der Verein Krankenunterstützungsverein Therwil, in Therwil (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1903, Seite 10, und Nr. 810 vom 6. April 1918, Seite 559), hat an Stelle des ausgeschiedenen Gottlieb Renz zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: Adolf Brunner-Gutzwiller, Kaufmann, von und in Therwil. Präsident oder Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dessen Stellvertreter die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1924. 12. März. Inhaberin der Firma Doris Lutz, Mech. Ausschnideerei, in Bruggen-St. Gallen W., ist Doris Lutz, von Wolfhalden, in Bruggen. Maschinelles Ausschnideerei. Stationsstrasse 9.

12. März. Nachfolgende vier Firmen werden auf Grund Verfügung vom Handelsregisteramt des Kantons St. Gallen gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom Amtes wegen in das Handelsregister eingetragen:

1. Milch, Käse, Butter. — Inhaber der Firma Jakob Pfäffli, in St. Margrethen, ist Jakob Pfäffli, von Signau (Bern), in St. Margrethen. Milch, Butter- und Käsehandlung. Im «Kratz».

2. Wirtschaft, Bäckerei, Peusion. — Inhaber der Firma Paul Rieben, in Mogelsberg, ist Paul André Rieben, von Leuk (Bern), in Mogelsberg. Wirtschaft, Bäckerei und Peusion z. «Rössli».

3. Kaffee-Versand. — Inhaber der Firma Johann Saurer, in St. Gallen C., ist Johann Josef Saurer-Schoch, deutscher Staatsangehöriger, in St. Gallen C. Spezial-Kaffee-Versand. Oberer Graben 33.

4. Viehhandel und Landwirtschaft. — Inhaber der Firma Nicodemus Meisser, in Bichwil (Gemeinde Oberuzwil), ist Nicodemus Meisser-Strub, von Davos, in Bichwil. Viehhandel und Landwirtschaft.

Sägerei und Zimmergeschäft. — 12. März. Die zufolge Konkursöffnung erfolgte Löschung der Firma Josef Strobel, Sägerei und Zimmergeschäft, in Breitenloo-Wil (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1923, Seite 1978), wird, nachdem der Konkurs widerrufen worden ist, von Amtes wegen annulliert. Die Firma «Josef Strobel», Sägerei und Zimmergeschäft, in Breitenloo-Wil, bleibt daher weiterhin im Handelsregister eingetragen.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1924. 14. März. Aktiengesellschaft Rhätische Bank (vorm. Bank für Davos), mit Hauptsitz in Davos und weiteren Geschäftssitzen in Chur, St. Moritz und Arosa (S. H. A. B. Nr. 86 vom 14. April 1923, Seite 761). Jakob Düm, Direktor des Sitzes Chur, und Hans Laely, Direktor der Filiale Arosa, sind zurückgetreten; deren Unterschriften sind somit erloschen. Der bisherige Prokurist in Davos, Louis Wunderlich, von Iseltwald (Bern), ist zum Direktor des Sitzes Chur, mit Einzelunterschrift, gewählt worden und hat seinen Wohnsitz nach Chur verlegt. Derselbe sowie der Direktor des Sitzes St. Moritz, Hans Mühlemann, sind zur Einzelunterschrift für sämtliche Niederlassungen der Bank ermächtigt worden. Als Direktor der Filiale Arosa mit Einzelunterschrift für dieselbe ist Paul Zuber, von Trüllikon (Zürich), wohnhaft in Arosa, bezeichnet worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

Verwertung von Erfindungen. — 1924. 14. März. Unter der Firma Ryn A. G. hat sich, mit dem Sitze in Rheinfelden, eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke des Ankaufs und der Verwertung von patentierten und patentierbaren Erfindungen. Die Gesellschaft kann sich an Handels- und Industrieunternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Die Statuten sind am 5. März 1924 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 27.000 (siebenundzwanzigttausend Franken) und ist eingeteilt in 54 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebenen Brief und soweit nötig, durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der aus 1–3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat ist berechtigt, einen oder mehrere Geschäftsführer zu ernennen und denselben Vollmacht zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen zu erteilen. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates: Leo Dubler-Fischer, Fabrikant, von Wohlen, in Meisterschwanden, derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Roberstenstrasse 633.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Cave e lavorazione del granito. — 1924. 23 febbraio. La ditta Gaetano Chierlo & Ci, società in accomandita in liquidazione (F. u. s. di c. del 20 marzo 1919, n° 66, pagina 460), esercizio di cave e lavorazione del granito, con sede in Lodrino, con uffici in Lodrino e Bellinzona, avente per liquidatore Michele Antonini, da Wassen, in Bellinzona, viene cancellata, essendo ultimata la liquidazione.

Ufficio di Lugano

Sartoria. — 14 marzo. La ditta Rosina Reichmann-Reber, in Lugano, sartoria (F. o. s. di c. del 7 dicembre 1921, n° 299, pag. 2360), viene cancellata per cessione d'azienda alla ditta «Emilio Lauber» che ne assume attivo e passivo.

Titolare della ditta Emilio Lauber, in Lugano, è Emilio Lauber, di Adolbodeu, in Lugano. Sartoria. La ditta assume attivo e passivo della cancellata «Rosina Reichmann-Reber».

Distretto di Mendrisio

Vini. — 14 marzo. La società in nouc collettivo G. Vassalli Della Gada e Co, importazione e vendita di vini, in Capolago (F. u. s. di c. del 1° agosto 1918, n° 189, pag. 1295, e del 6 gennaio 1919, n° 3, pag. 12), è

sciolta. Attivo e passivo, esclusi gli immobili in Capolago, vengono assunti dalla nuova ditta «G. Vassalli Della Gada e C^o» in Capolago. La liquidazione essendo terminata, la ditta è cancellata; è quindi estinta anche la procura conferita ad Olivio Della Casa.

Giuseppe Vassalli Della Gada e figlio Ubaldo, da Riva S. Vitale, domiciliati in Capolago, e Giovanni Bossi di Guglielmo, da Bruzella, domiciliato a Genova (Italia), hanno costituito una società in nome collettivo sotto la ditta **G. Vassalli Della Gada e C^o**, con sede in Capolago. La società ha avuto principio il 1° gennaio 1924. La stessa ha assunto attivo e passivo, esclusi gli immobili in Capolago, della ditta «G. Vassalli Della Gada e C^o» ora cancellata. La società è rappresentata di fronte ai terzi esclusivamente dai soci Ubaldo Vassalli Della Gada e Giovanni Bossi che firmeranno congiuntamente. Importazione e vendita di vini all'ingrosso ecc.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Auberge. — 1924. 14 mars. Le chef de la maison **Gustave Cochet**, à Genolier, est **Gustave-Laurent Cochet**, d'Apples, domicilié à Genolier. Exploitation de l'auberge communale.

14 mars. **Société immobilière de la Croix en Liettaz**, société coopérative dont le siège est à Begnins (F. o. s. du c. du 15 juillet 1913, page 1302). Suivant procès-verbal d'assemblée générale reçu par M^e Albert Choisy, notaire, à Genève, le 10 mars 1924, Henri Necker, banquier, demeurant à Genève, et Emile Dunand, régisseur, demeurant à Chêne-Bougeries (Genève), les deux d'origine genevoise, ont été nommés membres du comité, en remplacement de Henri LeFort et Henry Deonna, démissionnaires. Antony Krafft, allié Bonnard, déjà inscrit, a été réélu.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Brigue

Commerce de bois et scierie. — 1923. 15 décembre. Suite de décès de Louis Zanella et du retrait de Jacques Pini, membres de la société en nom collectif **Zanella & Pini**, à Courtemagne (F. o. s. du c. du 9 décembre 1897, n° 304, page 1246), la société a cessé d'exister sous ce nom et a été liquidée entre les sociétaires. Elle est donc radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1924. 12 mars. Le chef de la maison **Gaston Ries**, à la Chaux-de-Fonds, est **Gaston-Rodolphe Ries**, de la Brévine, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Rue David Pierre Bourquin n° 7.

Horlogerie. — 12 mars. Le chef de la maison **Emile Augsburg**, à la Chaux-de-Fonds, est **Emile Augsburg**, de Grosshöchstetten (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie, achat et vente. Rue du Parc n° 116. Cette maison a été fondée le 1^{er} mars 1924.

Caisses d'emballage. — 12 mars. La raison **J. Sommer**, fabrication de caisses d'emballage et menuiserie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 mars 1918, n° 59), supprime de son exploitation la menuiserie. Les Buteurs ont été transférés rue Numa-Droz n° 121.

Boîtes or. — 12 mars. **Emile Spaetig** est sorti de la société en nom collectif **Haller et Spaetig**, fabrication de boîtes or, argent et plaqué or, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 mars 1923, n° 74). Est entré comme nouvel associé **Paul-Auguste Beck**, boîtier, originaire de Brugg (Argovie), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Par suite, la raison de la société a été modifiée en **Haller et Beck**. Cette dernière supprime de son exploitation la fabrication de boîtes argent et plaqué.

13 mars. Sous la raison sociale **Société Immobilière Rue du Progrès n° 63 et 63 a**, il a été constitué une société anonyme ayant son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 10 mars 1924. Cette société a pour but: a) l'acquisition des immeubles portant les n° 63 et 63 a de la Rue du Progrès à la Chaux-de-Fonds, formant l'article 2143 du Cadastre de la Chaux-de-Fonds, pour le prix de fr. 85,000; b) la location, l'exploitation et la vente de ces bâtiments. La société pourra également acquérir d'autres immeubles, les exploiter et les réaliser. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée par un administrateur lequel engage valablement la société par sa signature apposée individuellement en cette qualité. L'administrateur pour la première période triennale est: Madame Emma-Anaïse Bessire née Froidevaux, veuve de Henri, sans profession, domiciliée à la Chaux-de-Fonds, originaire de Péry-la-Heutte. Siège social: Rue du Progrès 63.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Imprimerie, etc. — 19 février. La société en nom collectif **Montandon Frères**, à Fleurier, imprimerie et lithographie (F. o. s. du c. du 10 février 1904, page 207; 3 janvier 1916, n° 1, page 3), est déclaré dissoute depuis le 31 décembre 1923. Sa liquidation étant terminée, sa raison est radiée. L'actif et le passif est repris par le citoyen **Paul-Ernest Montandon**, faisant partie de la nouvelle société en commandite «Montandon et Cie, successeurs de Montandon frères», à Fleurier.

Paul-Ernest Montandon, **Maurice-Paul Montandon** et **André-Louis Montandon**, les trois originaires de Travers et domiciliés à Fleurier, ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale **Montandon et Cie, Successeurs de Montandon Frères**, une société en commandite, commencée le 1^{er} janvier 1924. **Paul-Ernest Montandon**, qui a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Montandon frères», est seul associé indéfiniment responsable. Il a seul la signature sociale. **Maurice-Paul** et **André-Louis Montandon** sont associés commanditaires pour une commandite de fr. 500 chacune. Le commanditaire **Maurice-Paul Montandon** reçoit la procuration de la maison. Imprimerie et exploitation du Courrier du Val-de-Travers. Place d'armes.

Genf — Genève — Ginevra

1924. 11 mars. La **Société Immobilière La Vigne**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1923, page 1524), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 7 mars 1924, dont procès-verbal a été dressé par M^e Taponnier, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté de cent mille francs à la somme de trois cent mille francs (fr. 300,000), par l'émission de 400 actions nouvelles de fr. 500 au porteur.

Confections, tissus et nouveautés. — 12 mars. Le chef de la maison **Abram Bernholz**, à Genève, est **Abram Bernholz**, de nationalité

polonaise, domicilié à Plainpalais. Commerce de confections, tissus et nouveautés. 32, Rue du Marché, à l'enseigne «Au Louvre».

Fabrication d'échappements à ancre. — 12 mars. La raison **Pl. Opplinger**, fabrication d'échappements à ancre, à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1902, page 826), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Epicerie, mercerie, etc. — 12 mars. La raison **Nyauld Ch.**, à Hermance (F. o. s. du c. du 7 mai 1908, page 818), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 16 avril 1923.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Robert Nyauld**, à Hermance, par le fils du précédent **Robert-William Nyauld**, de Carouge, domicilié à Hermance. Commerce d'épicerie, mercerie, droguerie et quincaillerie.

Pneumatiques, etc. — 12 mars. La raison **H. Mathey-Doret dit Doret**, représentations en pneumatiques et caoutchoucs manufacturés, à Genève (F. o. s. du c. du 21 décembre 1915, page 1720), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Représentation, courtage, etc. — 12 mars. La raison **Léon Métraux**, représentation, courtage et commission en denrées coloniales et fourrages, à Vésénaz (Collonge-Bellerive) (F. o. s. du c. du 17 janvier 1920, page 102), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Horlogerie. — 12 mars. **Madame Annette dite Antoinette Garapitch**, née Genetiemprou, de nationalité yougoslave, domiciliée à Plainpalais; **Gaston-Eugène Humair**, de Genevez (Berne), domicilié à Plainpalais, et **Gilbert-Armin Joray**, de Belprahon (Berne), domicilié à Plainpalais, ont constitué à St-Jean (Petit-Saconnex), sous la raison sociale: **Garapitch et Cie**, une société en nom collectif qui commencera le 15 mars 1924. Fabrication d'horlogerie, 16, Creux de St-Jean.

Fabrique d'auto-siphons. — 12 mars. La maison **L. Martel**, inscrite pour une fabrique de confiserie et chocolats, à l'enseigne «Confiserie Moderne», à Carouge (F. o. s. du c. du 8 mars 1909, page 386), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement fabrique d'auto-siphons et transféré ses locaux: 29, Rue Jacques Dalphin.

Boîtes de montres fantaisie. — 12 mars. **Georges-Emile Bobillier** et **Marcel-Paul-René Bobillier**, tous deux de Môtiers (Neuchâtel), domiciliés à Genève, ont constitué au Petit-Saconnex, sous la raison sociale: **G. et M. Bobillier**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1924. Fabrication de boîtes de montres fantaisie. 18, Quai de St-Jean.

Représentant et négociant en horlogerie. — 12 mars. La raison **Albert Lecoultré**, représentant et négociant en horlogerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 mars 1916, page 379), est radiée ensuite du départ du titulaire.

12 mars. La **Laiterie nouvelle de Satigny-Peissy**, société coopérative ayant son siège à Satigny (F. o. s. du c. du 5 août 1913, page 1436), a, dans son assemblée générale du 11 février 1924, voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée par **Ami Courtlay**, régisseur, de Satigny et du Grand-Saconnex, à Genève, et **Antoine Jouffray**, ingénieur, de nationalité française, à Satigny, lesquels engageront la société en liquidation par leur signature collective. Le droit à la signature des membres du comité: **Marc Penay**, président; **Eugène Cottier**, secrétaire; **Louis Turian**; **Marc Bonnet** et **Albert Chanson**, est éteint.

Papiers. — 12 mars. La procuration individuelle conférée à **Henry-François Bret**, par la maison **Ch. Bristlen**, fabrique de papiers, à Versoix (F. o. s. du c. du 11 février 1920, page 253), est éteinte.

12 mars. Réinscription d'office faite par le préposé à teneur de l'art. 26 al. 2 du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce du 6 mai 1890:

La société anonyme dite «Société d'importation et d'exportation Le Phénix», ayant son siège à Genève, dont la radiation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 16 mars 1923, n° 63, page 544, est réinscrite d'office. Cette société a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires tenue le 25 janvier 1923, dont procès-verbal a été dressé en la forme authentique et aux termes du dit procès-verbal la liquidation en est opérée sous la raison **Société d'importation et d'exportation Le Phénix en liquidation** par l'unique administrateur **André-Samuel Brunvic** (inscrit).

Huiles comestibles, etc. — 13 mars. La raison **L. Mivelle**, importation d'huiles comestibles et représentation commerciale, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 mai 1916, page 824), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Commerce et représentation de marchandises de diverse nature. — 13 mars. **Adrien Rochat**, de Genève, y domicilié, et **Charles-Jules Lhuillier**, de Genève, domicilié à Fernex (France), marié sous le régime de la séparation de biens avec **Valentine née Lucas**, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Rochat & Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1924. Commerce et représentation de marchandises de nature diverse, 23, Rue Pierre Fatio.

Boucherie. — 13 mars. La raison **Ulysse Jeannotot**, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1921, page 2047), est radiée d'office ensuite de faillite.

13 mars. Aux termes d'acte reçu par M^e Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 4 mars 1924, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Chemin des Vergers 273**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 13,500 de la parcelle 2609, de Chêne-Bougeries et de droits indivis dans la parcelle 1191, même commune, propriété de la Caisse Hypothécaire et d'Epargne d'Aarau. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de mille francs (fr. 1000) chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre en la personne de **Walter Haccius**, fondé de pouvoirs, de Genève, à Cologny. Siège social: Rue du Commerce n° 2.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1924. 8 mars. Les époux **Jean-Jaques-Victor Brügger**, négociant, aux Eaux-Vives (associé en nom collectif de «J. Brügger et Cie», à Genève), et **Hélène-Alice née Randon**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 3 mars 1924, le régime de la séparation de biens, avec constitution de dot (C. e. art. 241 et ss.).

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

I. Die Bernischen Kraftwerke A.-G. in Bern (BKW) schlossen im Jahre 1920 mit den elsässischen Gesellschaften Forces motrices du Haut-Rhin S. A. in Mülhausen und Electricité de Strasbourg S. A. in Strassburg einen Energie-lieferungsvertrag ab für die Lieferung von max. 27,000 Kilowatt in der Zeit vom 1. März bis 30. November.

Die BKW schlossen ferner mit den elsässischen Abnehmern im Jahre 1922 einen Zusatzvertrag ab für die Lieferung von 8000 Kilowatt in der Zeit vom 1. Dezember bis Ende Februar.

a) Für die Lieferung auf Grund der genannten Verträge wurde den BKW unterm 24. November 1922 die Bewilligung Nr. 60 erteilt, in der Sommerperiode (1. März bis 30. November jeden Jahres) max. 13,500 Kilowatt und in der Winterperiode (1. Dezember bis Ende Februar jeden Jahres) bei günstigen Wasserverhältnissen max. 10,000 Kilowatt auszuführen.

b) Für die Lieferung von weiteren 6000 Kilowatt auf Grund des ersten genannten Vertrages stellte die Schweizerische Kraftübertragung A.-G. (SK) ein Einverständnis mit den BKW ein Ausführgesuch. Unterm 3. Juni/6. September 1921 wurde der SK die Bewilligung Nr. 51 erteilt, in der Zeit vom 1. März bis 30. November jeden Jahres max. 6000 Kilowatt aus den Anlagen der BKW an die genannten elsässischen Gesellschaften auszuführen.

Die zur Ausfuhr aus den Anlagen der BKW bewilligten Quoten betragen somit zurzeit insgesamt 19,500 Kilowatt in den Sommermonaten März bis November und 10,000 Kilowatt bei günstigen Wasserverhältnissen in den Monaten Dezember, Januar und Februar. Die Bewilligungen Nr. 51 und 60 wurden mit Gültigkeit bis Ende 1939 erteilt.

Für die Lieferung der restlichen im ersten genannten Verträge vorgesehenen 7500 Kilowatt ist eine Ausfuhrbewilligung noch nicht erteilt.

II. Die BKW stellen das Gesuch, es seien die gemäss Bewilligung Nr. 51 zur Ausfuhr bewilligten 6000 Kilowatt zu der Ausfuhrquote gemäss Bewilligung Nr. 60, die auf die BKW lautet, zuzuschlagen und die Bewilligung Nr. 60 wie folgt abzuändern:

Es soll den BKW gestattet sein, an die elsässischen Gesellschaften eine Leistung von 19,500 Kilowatt und täglich eine Energiemenge von max. 468,000 Kilowattstunden, gemessen in der Schaltstation Bassecourt, auszuführen. Bei sehr günstigen Verhältnissen in der Energieproduktion soll bei gleichbleibender täglicher Durchschnittsleistung von 19,500 Kilowatt die Ausfuhr zeitweise auf max. 3,500 Kilowatt erhöht werden dürfen.

Die BKW verpflichten sich, im Winterhalbjahr, sofern es die Wasserverhältnisse erfordern, von sich aus die täglich auszuführende Energiemenge bis auf 200,000 Kilowattstunden und die Leistung auf 16,000 Kilowatt zu reduzieren. Bei ungünstigen Wasserverhältnissen soll die Ausfuhr nach Massgabe des Wasserstandes der Aare weiterhin bis auf eine Mindestlieferung von 80,000 Kilowattstunden pro Tag bei 10,000 Kilowatt Leistung eingeschränkt werden.

Die zur Ausfuhr gelangende Energie dient zur Ergänzung und teilweisen Stilllegung von Dampfzentralen der Elektrizitätsgesellschaften in Mülhausen und Strassburg.

Die BKW verpflichten sich, in Zeiten von ausserordentlicher Energieknappheit in der Schweiz sowie in Störungsfällen auf Verlangen Energie aus den kalorischen Anlagen der Forces motrices du Haut-Rhin S. A. und der Electricité de Strasbourg S. A. einzuführen und dem schweizerischen Konsum zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung zu stellen, soweit die elsässischen Gesellschaften ihre Anlagen nicht für eigene Zwecke benötigen.

Die Bewilligung soll für eine Dauer von 20 Jahren erteilt werden.

III. Die Ausfuhr zu den abgeänderten Bedingungen wurde den BKW für den auf die bisherige Bewilligung Nr. 60 entfallenden Anteil an der Lieferung (13,500 Kilowatt) provisorisch gestattet. Für die restlichen zu liefernden max. 10,000 Kilowatt wird eine provisorische Regelung nachgesucht.

Demgemäss werden allfällige Interessenten ersucht, Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art so bald wie möglich, spätestens jedoch bis zum 12. Juni 1924 bei der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande so bald als möglich, spätestens jedoch bis zum erwähnten Zeitpunkt anzumelden. Auf begründetes Gesuch hin werden Interessenten die wichtigsten Bedingungen für die Lieferung der Energie ins Ausland bekannt gegeben.

Der Bundesrat hat unterm 8. Januar 1924 beschlossen, dass die hängigen Gesuche der Nordostschweizerischen Kraftwerke A.-G. (vgl. Ausschreibung im Bundesblatt Nr. 26 vom 27. Juni und Nr. 27 vom 4. Juli sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 147 vom 27. Juni und Nr. 151 vom 2. Juli 1923), des Kraftwerkes Laufenburg (vgl. Ausschreibung im Bundesblatt Nr. 25 vom 20. Juni und Nr. 26 vom 27. Juni sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 141 vom 20. Juni und Nr. 146 vom 25. Juni 1923) und der BKW um definitive Bewilligung zur Ausfuhr elektrischer Energie nach dem Elsass gemeinsam zu behandeln seien. (V 33)

Bern, den 7. März 1924. Eldg. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

I. Les Forces motrices bernolaises S. A. à Berne (BKW) ont conclu en 1920 un contrat avec les sociétés alsaciennes des Forces motrices du Haut-Rhin S. A. à Mulhouse et d'Electricité de Strasbourg S. A. à Strasbourg, pour la livraison de 27,000 kilowatts au maximum durant la période du 1^{er} mars au 30 novembre.

En 1922, les BKW conclurent en outre un contrat additionnel avec les consommateurs alsaciens pour la livraison de 8000 kilowatts durant la période du 1^{er} décembre à fin février.

a) En raison de ces contrats de livraison, l'autorisation n° 60 fut accordée le 24 novembre 1922 aux BKW d'exporter 13,500 kilowatts au maximum durant la période d'été (1^{er} mars au 30 novembre de chaque année) et, pour un régime des eaux favorable, 10,000 kilowatts au maximum durant la période d'hiver (1^{er} décembre à fin février de chaque année).

b) Se basant sur le premier de ces contrats, la Société suisse pour le transport et la distribution d'électricité S. A. (SK) demanda, d'entente avec les BKW l'autorisation d'exporter 6000 autres kilowatts. Le 3 juin/6 septembre 1921, l'autorisation n° 51 fut accordée à la SK d'exporter, du 1^{er} mars au 30 novembre de chaque année, 6000 kilowatts au maximum, provenant des installations des BKW, à destination des sociétés alsaciennes précitées.

Les puissances qui peuvent être exportées actuellement des installations des BKW sont donc au total de 19,500 kilowatts pendant les mois d'été

de mars à novembre et de 10,000 kilowatts, pour un régime des eaux favorable, durant les mois d'hiver: décembre, janvier et février. Les autorisations n° 51 et 60 sont valables jusqu'à fin de 1939.

Il n'a pas encore été accordé d'autorisation d'exportation pour la livraison des 7500 kilowatts restants prévus au premier contrat.

II. Les BKW demandent que les 6000 kilowatts qui peuvent être exportés en vertu de l'autorisation n° 51, soient ajoutés à la puissance pouvant être exportée en vertu de l'autorisation n° 60, autorisation qui a été accordée aux BKW et qu'en conséquence l'autorisation n° 60 soit modifiée comme suit:

Les BKW doivent être autorisées à exporter aux sociétés alsaciennes une puissance de 19,500 kilowatts et une quantité journalière d'énergie de 468,000 kilowatt-heures au maximum, mesurées à la station de départ de Bassecourt. Si les conditions de la production d'énergie sont très favorables, l'exportation devra pouvoir s'élever temporairement à 23,500 kilowatts au maximum, sans que la puissance moyenne journalière dépasse 19,500 kilowatts.

Les BKW s'engagent à réduire durant le semestre d'hiver la quantité d'énergie à exporter journalièrement jusqu'à 200,000 kilowatt-heures et la puissance à 16,000 kilowatts, pour autant que le régime des eaux l'exigera. De plus si les conditions hydrologiques sont défavorables, l'exportation devra être réduite suivant le débit de l'Aar jusqu'à un minimum de 80,000 kilowatt-heures par jour et à une puissance de 10,000 kilowatts.

L'énergie exportée sert à compléter la production des centrales thermiques des sociétés électriques de Mulhouse et Strasbourg et à leur permettre d'arrêter en partie leur service.

Aux époques de pénurie extraordinaire d'énergie en Suisse ainsi que dans les cas de perturbations, les BKW s'engagent à importer sur demande l'énergie provenant des installations thermiques des Forces motrices du Haut-Rhin S. A. et de l'Electricité de Strasbourg S. A., et à la mettre à la disposition des consommateurs suisses à des conditions convenables, cela pour autant que les sociétés alsaciennes n'ont pas besoin elles-mêmes de leurs installations.

L'autorisation doit être accordée pour une durée de 20 ans.

III Les BKW ont été provisoirement autorisées à exporter, conformément aux conditions modifiées, la part correspondante à l'autorisation actuelle n° 60 (13,500 kilowatts). Un règlement provisoire a été demandé pour les 10,000 autres kilowatts au maximum qui resteraient encore à livrer.

Tous les intéressés éventuels sont en conséquence invités à communiquer au service soussigné leurs oppositions et remarques de n'importe quelle nature, cela le plus tôt possible, mais jusqu'au 12 juin 1924 au plus tard. Il en est de même pour toute demande d'utilisation de cette énergie dans le pays. Les conditions essentielles de la livraison d'énergie à l'étranger seront communiquées aux intéressés qui en feront la demande motivée.

Le Conseil fédéral a décidé en date du 8 janvier 1924 que les demandes pendantes des Usines du nord-est suisse S. A. (voir publications dans la Feuille fédérale n° 26 du 27 juin et n° 27 du 4 juillet ainsi que la Feuille officielle suisse du commerce n° 147 du 17 juin et n° 151 du 2 juillet 1923), de l'usine de Laufenbourg (voir publications dans la Feuille fédérale n° 25 du 20 juin et n° 26 du 27 juin ainsi que la Feuille officielle suisse du commerce n° 141 du 20 juin et n° 146 du 25 juin 1923) et des BKW, visant à l'octroi d'une autorisation définitive pour l'exportation d'énergie électrique en Alsace, seraient traitées en commun. (V 34)

Berne, le 7 mars 1924.

Service fédéral des eaux.

Esportazione di energia elettrica all'estero

I. La « Bernische Kraftwerke A.-G. » in Berna (BKW) stipulava nell'anno 1920 colle società alsaziane « Forces motrices du Haut-Rhin S. A. » in Mulhouse e « Electricité de Strasbourg S. A. » in Strassburg un contratto per la fornitura di un potenziale di 27,000 kilowatt di energia elettrica per periodo dal 1° marzo al 30 novembre.

La BKW stipulava inoltre nel 1922 coi compratori alsaziani un contratto addizionale per la fornitura di 8000 kilowatt per periodo dal 1° dicembre alla fine di febbraio.

a) Per la fornitura basata sui sopradetti contratti si conferiva alla BKW, in data 24 novembre 1922, l'autorizzazione n° 60 valevole per l'esportazione di 13,500 kilowatt per periodo estivo (1° marzo al 30 novembre di ogni anno) e di un massimo di 10,000 kilowatt, a condizioni idrauliche favorevoli, per il periodo invernale (1° dicembre alla fine febbraio di ogni anno).

b) Per la fornitura di altri 6000 kilowatt, fornitura basata sul primo contratto, la « Schweizerische Kraftübertragung A.-G. » (SK) d'accordo colla BKW presentava una domanda d'esportazione. In data 3 giugno/6 settembre 1921 si conferiva alla SK l'autorizzazione n° 51 valevole per l'esportazione, dagli impianti della BKW, di 6000 kilowatt di energia per periodo dal 1° marzo al 30 novembre di ogni anno e destinati alle suddette società alsaziane.

Le autorizzate quote d'esportazione dagli impianti della BKW ascendono perciò al presente al totale di 19,500 kilowatt per periodo estivo da marzo a novembre, rispettivamente 10,000 kilowatt, a condizioni idrauliche propizie, nei mesi di dicembre, gennaio e febbraio. Le autorizzazioni n° 51 e n° 60 furono conferite con validità fino alla fine dell'anno 1939.

Per la fornitura dei rimanenti 7500 kilowatt previsti dal primo contratto non è stata ancora conferita l'autorizzazione.

II. La BKW fa domanda affinché i 6000 kilowatt autorizzati per l'esportazione dall'autorizzazione n° 51 vengano aggiunti alla quota d'esportazione che fa oggetto dell'autorizzazione n° 60, la quale autorizzazione si riferisce alla BKW. L'autorizzazione n° 60 sarebbe poi da modificarsi come segue:

Si permetterebbe alla BKW di esportare per le società alsaziane un potenziale di 19,500 kilowatt e un quantitativo giornaliero di un massimo di 468,000 kilowatt-ore misurate alla stazione di distribuzione di Bassecourt. Nel caso di condizioni di produzione d'energia molto favorevoli si autorizzerebbe temporaneamente l'aumento del potenziale d'esportazione fino ad un massimo di 23,500 kilowatt laddove però la media giornaliera del potenziale esportato resterà di 19,500 kilowatt.

La BKW si obbliga, nel periodo invernale, e per quanto le condizioni idrauliche lo richiedano, a ridurre spontaneamente il quantitativo d'energia d'esportazione fino a 200,000 kilowatt-ore ed il potenziale fino a 16,000 kilowatt. Se si verificassero delle condizioni idrauliche sfavorevoli, l'esportazione dovrà essere ancora ridotta, a secondo del livello dell'Aar, fino ad un minimo di fornitura di 80,000 kilowatt-ore al giorno per un potenziale di 10,000 kilowatt.

L'energia destinata all'esportazione serve da complemento e per la messa a riposo delle centrali a vapore delle società d'elettricità di Molusa e Strasburgo.

La BKW si obbliga, in tempo di straordinaria scarsità di energia in Svizzera come pure nel caso di interruzioni, di importare, dietro domanda, dell'energia dalle centrali termiche della «Forces motrices du Haut-Rhin S. A.» e della «Electricité de Strasbourg S. A.» e metterla a disposizione del consumo svizzero a condizioni convenienti, per quanto le società alsaziane non necessitano delle centrali pel loro fabbisogno.

L'autorizzazione dovrebbe venir conferita per un periodo di 20 anni.

III. L'esportazione a condizioni modificate, per quanto concerne la quota di fornitura (13,500 kilowatt) relativa alla attuale autorizzazione n.º 60, venne provvisoriamente autorizzata. Per i rimanenti 10,000 kilowatt massimo da fornire è richiesto un regolamento provvisorio.

Si fa pertanto istanza affinché gli eventuali interessati abbiano a far pervenire a questo Servizio federale delle acque opposizioni e comunicazioni di qualsiasi specie al più presto possibile, ad ogni modo al più tardi fino al 12 giugno 1924. Così pure eventuali fabbisogni di corrente pel consumo interno saranno da notificarsi al più presto possibile e non più tardi della data di cui sopra. Dietro domanda motivata si comunicheranno agli interessati le principali condizioni per la fornitura di energia all'estero.

Il Consiglio federale ha deciso in data 8 gennaio 1924, che le domande pendenti per l'autorizzazione definitiva d'esportazione di energia elettrica a destinazione dell'Alsazia e cioè la domanda della «Nordostschweizerische Kraftwerke A.-G.» (vedi pubblicazione sul Foglio federale n.º 26 del 27 giugno e n.º 27 del 4 luglio come pure sul Foglio ufficiale svizzero di commercio n.º 147 del 27 giugno e n.º 151 del 2 luglio 1923), la domanda dell'Officina di Laufenburg (vedi pubblicazione nel Foglio federale n.º 25 del 20 giugno e n.º 26 del 27 giugno come pure sul Foglio ufficiale svizzero di commercio n.º 141 del 20 giugno e n.º 146 del 25 giugno 1923) e la domanda della BKW sono da esaminarsi contemporaneamente. (V 351)

Berna, 7 marzo 1924. Servizio federale delle acque.

Elektrizitätswerk Lonza Aktiengesellschaft

Einladung zu einer Versammlung der Inhaber von Kassascheinen.

Die Inhaber der Kassenscheine des Elektrizitätswerk Lonza werden hiermit in Anwendung der Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918 über Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen mit Abänderungen vom 20. September und 28. Dezember 1920 zu einer Versammlung auf Samstag den 5. April 1924, vormittags 10 Uhr, in Basel, im Stadtkasino (I. Stock), eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden.
2. Feststellung der Präsenzliste.
3. Beschlussfassung über den Antrag der Verwaltung. Dieser Antrag, welcher im Sinne von Art. 16 der oben erwähnten Bundesratsverordnung der Genehmigung durch die Gläubigergemeinschaft unterliegt, lautet wie folgt:

«Der Rückzahlungstermin der am 1. Mai 1924 fällig werdenden Kassenscheine von 1919 wird um 5 Jahre hinausgeschoben. Die Anleihe ist somit zum Nennwerte am 1. Mai 1929 ohne vorherige Kündigung rückzahlbar. Die Kassenscheine bleiben zu 6 % verzinslich. Für die wie bisher per 1. Mai und 1. November fälligen Semestercoupons werden neue Couponsbogen ausgegeben.»

Die Inhaber von Kassenscheinen wird bei den unten genannten Banken ein Rundschreiben zur Verfügung gehalten, welches nähere Angaben über die beabsichtigte Reorganisation unserer Gesellschaft und eine Zwischenbilanz per 31. Dezember 1923 enthält. Für das Zustandekommen der darin erwähnten Reorganisation der Gesellschaft ist Bedingung, dass die Gläubigergemeinschaft die Hinausschiebung des Rückzahlungstermins der Kassenscheine um 5 Jahre beschliesst.

Beschlüsse, die für die Gläubigergemeinschaft verbindlich sind, können gemäss Art. 16 der erwähnten Bundesratsverordnung nur gefasst werden, wenn mindestens 2/3 der Kassenscheine vertreten sind. Wir richten deshalb an die Inhaber dieser Titel die höfliche Bitte, so zahlreich als möglich an der Versammlung teilzunehmen, oder sich, wenn sie am persönlichen Erscheinen verhindert sein sollten, in der Versammlung vertreten zu lassen.

Um an der Versammlung teilzunehmen, werden die Kassenschein-Inhaber gebeten, bei einer der unten genannten Banken gegen Vorlage der Kassenscheine oder eines Bankausweises (Depotschein mit Nummer-Angabe usw.) eine Zutrittskarte zu beziehen. Jeder Kassenschein von tausend Franken gibt eine Stimme.

Wer am persönlichen Erscheinen verhindert ist, kann sich nach Bezug der Eintrittskarte durch eine andere Person auf Grund einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.

Um einen Dritten rechtsgültig Vollmacht zu erteilen, genügt es, ihm die auf der Rückseite mit der Unterschrift des Inhabers versehene Zutrittskarte zu übergeben.

Zutrittskarte werden ausgestellt von folgenden Banken: Schweizerischer Bankverein Basel und seinen sämtlichen Sätzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen; Eidgenössische Bank (A.-G.) Zürich und ihre sämtlichen Comptoirs; Aktiengesellschaft Leu & Cie. Zürich und ihrer Filiale und ihren Depositenkassen; Ehinger & Cie. in Basel.

Zur Erleichterung der gemäss Art. 9 der Bundesratsverordnung nötigen Feststellung vor Eröffnung der Versammlung bitten wir die Besitzer von Kassenscheinen, sich wenn irgend möglich nicht erst vor Beginn der Versammlung anzumelden, sondern die Anmeldung schon möglichst frühzeitig im voraus durch ihre Bankverbindung vornehmen zu lassen. (V 322)

Basel, den 6. März 1924.

Der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerk Lonza.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

(Uebersetzungskurse vom 17. März an — Cours de reduction à partir du 17 mars)
Belgique fr. 23. —; Dänemark Fr. 90.75; Deutschland (Rentenmark) Fr. 131.50; Italic fr. 24.90; Oesterreich (pro Million) Fr. 82.25; Grande-Bretagne fr. 23. —.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

<p>„SCHWEIZ“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich Gegründet 1869 Transport-Versicherungen aller Art, zu Wasser und zu Lande. Agenturen an den hauptsächlichsten Plätzen der Welt.</p>	<p>„LA SUISSE“ Compagnie Anonyme d'Assurances Générales à Zurich Fondée en 1869 Assurances-Transport de tout genre maritimes et terrestres. Agences dans les principales places du monde.</p>
<p>„SWITZERLAND“ General Insurance Company, Limited Zurich</p>	

Thurgäuische Kantonalbank
Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank

4 1/2 Jahre fest, nachher 6 monatlich kündbar.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unseres Institutes anerbieten wir die Verlängerung zu vorstehenden Bedingungen.

Weinfelden, den 1. März 1924.

Die Direktion.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

LAHCO A.G. BADEN

Ordentliche Generalversammlung
vom 29. März, vormittags 11 1/2 Uhr, Hotel Waage Baden

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsablage. (708 A) 732
2. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen auf dem Bureau der Lahco A.G., Mellingerstrasse, Baden, dem Aktionär vom 17. März an zur Einsicht auf.

Baden, 14. März 1924. **Der Verwaltungsrat.**

Société Vaudoise des Mines et Salines de Bex

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires
est convoquée pour le **lundi 31 mars prochain, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Bex** (salle du Conseil Communal).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1923.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports et la répartition des bénéfices.
4. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées jusqu'au 29 mars à midi, sur production des actions, aux domiciles ci-après indiqués: à Lausanne, à la Banque Cantonale Vaudoise; à Bex, à la Banque de Bex.

Messieurs les actionnaires pourront prendre connaissance, aux domiciles sus-indiqués, dès le 20 courant, du compte de profits et pertes et du bilan, ainsi que du rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.

Bex, le 3 mars 1924.

Le conseil d'administration.

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1923 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 74 mit

Fr. 23 per Aktie, abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer,
an unsern Kassen in Liestal, Basel und Gelterkinden bezogen werden.

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis, wozu Formulare an den Schaltern unserer Kassen erhältlich sind, beizulegen. (81.Ls) 731

Liestal, den 14. März 1924.

Die Direktion.

St. Margarethen Villen-Quartier A. G. in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag den 28. März 1924, nachmittags 6 1/2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Basel

Verhandlungsgegenstände: 1. Entgegennahme der Jahresrechnung per 30 September 1923 und Bericht der Kontrollstelle. 2. Wahl der Kontrollstelle.
Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. März an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. 722
Basel, den 15. März 1924 Der Verwaltungsrat.

Elektrizitätswerk Lonza

Aktiengesellschaft

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

erste Einberufung

auf Mittwoch den 26. März 1924, vormittags 10 Uhr
in Basel im Stadtkasino (L. Stock)

Die Aktionäre des Elektrizitätswerk Lonza werden hiermit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- Bericht des Verwaltungsrates.
- Reduktion des Aktienkapitals von 24 Millionen Franken auf Fr. 9,600,000 Stammaktien durch Herabsetzung des Nennwertes der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 200.
- Erhöhung des Stammaktienkapitals auf 16 Millionen Franken durch Ausgabe von 32,000 neuen Aktien zu nominal Fr. 200.
- Kreierung von 19 Millionen Franken Prioritätsaktienkapital durch Ausgabe von 95,000 Prioritätsaktien zu nominal Fr. 200.
- Genehmigung von Sacheinlagen (gemäss Art. 4 der Statuten).
- Aenderung der Statuten.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese ausserordentliche Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank ab 12. März bis spätestens den 21. März bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden: in Basel: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Ehinger & Cie.; in Bern: bei der Berner Handelsbank; in Genf: beim Schweizerischen Bankverein; in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein, bei A. Hofmann & Co. A. G.

Der Bericht des Verwaltungsrates, aus dem die Einzelheiten der geplanten Reorganisation zu ersehen sind, steht bei den obigen Stellen vom 12. März 1924 an zur Verfügung der Aktionäre.

Basel, den 10. März 1924.

Der Verwaltungsrat.

Für den Fall, dass zu der auf den 26. März 1924 einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung nicht die zur Beschlussfassung nach Art. 15 der Statuten erforderliche Menge des Aktienkapitals vertreten sein sollte, laden wir hiermit gemäss den Bestimmungen dieses Art. 15 zu einer

zweiten ausserordentlichen Generalversammlung

zweite Einberufung

ein, welche am Freitag, den 4. April 1924, vormittags 10 Uhr, in Basel im Stadtkasino (L. Stock), stattfindet, und welche ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen beschliessen kann. Die

Tagesordnung

ist die gleiche, wie die für die auf den 26. März 1924 einberufene ausserordentliche Generalversammlung.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese zweite ausserordentliche Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank bis spätestens 29. März bei den obgenannten Stellen bezogen werden.

Die Hinterlegung der Aktien usw. für die erste Generalversammlung gilt auch als für die zweite Generalversammlung erfolgt, falls der Hinterleger nicht ausdrücklich anderes bestimmt.

Basel, den 10. März 1924.

631 (1120 Q)

Der Verwaltungsrat.

A.-G. für Schaltapparate Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag den 31. März 1924, vormittags 11 1/2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft Gerbergasse 27 in Bern

TRAKTANDEN:

- Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz für 1923 und des Berichtes der Kontrollstelle.
- Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahl des Rechnungsrevisors.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für 1923 sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. März 1924 an zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokal in Bern auf. 724

Bern, den 15. März 1924.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Les obligations de la Compagnie dont les numéros suivants ont été désignés par le sort pour être remboursés: (6312 N) 669

Au 30 Juin 1924 au Comptoir d'Escompte de Genève, succ. de Neuchâtel et à la Banque Cantonale Neuchâtoise:

Emprunt 1893: N° 19, 71, 101, 149, 157, 158, 178, 183, 198, 222, 265, 298, 318, 463, 482, 487, 527, 613, 616, 685, 699, 806, 843, 864, 875, 885, 1018, 1061, 1111, 1149, 1176, 1306, 1430, 1478, 1499, 1503, 1559.

Au 1^{er} septembre 1924 au Comptoir d'Escompte de Genève, succ. de Neuchâtel: Emprunt 1897: N° 6, 8, 80, 87, 103, 105, 142, 162, 175, 184, 199, 217, 242, 282, 292, 330, 333, 384, 398.

Emprunt 1899: N° 51, 52, 76, 132, 134, 188, 222, 228, 230, 232.

Emprunt 1908: N° 104, 113, 116, 154, 159, 193, 224, 234, 240, 342.

Au 31 décembre 1924 à la Banque Cantonale Neuchâtoise:

Emprunt 1898 N. C. B.: N° 114, 116, 169, 235, 341, 381, 427, 478, 490, 491.

Gold- und Renten-Mark

Noten und Guthaben
Dollar-Schuldanweisungen

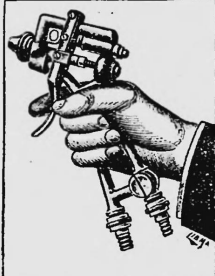
Ankauf und Verkauf

-508 Anlehenslose (894 Q)

Ranz & Co., Bank, Basel

AKTIEN,
OBLIGATIONEN,
CHEQUES,
TAXMARKEN,
BANKNOTEN
etc.

ART. INSTITUT
ORELL FÜSSELL ZÜRICH
BÄRENGASSE 6



ZEITERSPARNIS

bedeutet die Verwendung

des

Farbspritz-Apparates

„LEBARON“

Verblüffend einfache

Handhabung bei grösster

Dauerhaftigkeit

—

Fertige Anlagen u.

Luftkompressoren

—

Unverbindliche Preislisten

und Prospekte durch die

Generalvertreter für

die Schweiz

Petitpierre Fils & Co., Neuchâtel

Gegründet 1848 · Telefon 3 15 · Telegramme: Poudres

Commerçant

licencié ès sc. comm., capable de diriger entreprise, ayant occupé situation dans importantes maisons de transport, intéresserait dans affaire industrielle ou commerciale éventuellement participation financière. Offres sous P 771 N à Publicitas Neuchâtel. 677

Vereinigte Kammgarnspinnereien

Schaffhausen und Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XVIII. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag den 28. März 1924, 14 1/2 Uhr, im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt, II. Etage, in Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Protokoll.
- Antrag auf Abänderung der §§ 16, 20 und 24 der Statuten.
- Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1923, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- Wahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen pro 31. Dezember 1923, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 17. März ab im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Schaffhausen für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 17. ds. bis 26. ds. gegen Einreichung eines Nummernzeichnisses der vertretenen Aktien auf dem Bureau der Gesellschaft in Schaffhausen bezogen werden. Am 27. März und am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. 588

Schaffhausen, den 5. März 1924.

Der Verwaltungsrat.

Victor Tanner A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, 27. März 1924, 15 Uhr, Schwarzenburgstr. 73, Bern

TRAKTANDEN: Beschlussfassung nach Art. 12 a, c, d, e, u, f der Statuten.
Bern, 15. März 1924. 723 Der Verwaltungsrat.

Waschanstalt Zürich A.-G., Zürich 2

Die Generalversammlung vom 13. März 1924 hat die Dividende pro 1923 auf 5 % festgesetzt. Coupon Nr. 19 unserer Aktien wird daher mit Fr. 50 (abzüglich 3 % Couponsteuer) von heute an eingelöst bei der tit. Gewerbebank Zürich, Zürich 1, woselbst gleichzeitig gegen Abgabe des Talons für jede Aktie ein neuer Couponbogen in Empfang genommen werden kann. 720 (1101 Z)

Zürich, 14. März 1924.

Der Verwaltungsrat.

SuN

immer zur Hand.
Kleine Additions-
Maschine. Fr. 180
plus
Gratis-Prospekt durch

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Jeune homme, Suisse allemand, ayant terminé son apprentissage dans une maison de produits alimentaires, cherche place comme

employé de bureau

ou

aide-comptable

pour se perfectionner dans la langue française. Bon certificat. Adr. offres sous chiffre H. A. B. 721 à Publicitas Berne.

TOPFREINIGER TRIO



TOPFREINIGER-FABRIK
UND
PUTZTUCHWEBEREI
DREISPITZ
LEOP. HERB • BASEL

Kaufmännisches

und

technisches Personal

findet man rasch

durch ein Inserat

im

Schweizerischen
Handelsamtsblatt

Schweiz. Bankgesellschaft

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1923 auf 7% festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 17. März a. c. an mit

Fr. 35 per Aktie

gegen Coupon Nr. 12 von Aktien der Schweizerischen Bankgesellschaft,

abzüglich 3% eidg. Couponseuer, also mit

netto Fr. 33.95

bei sämtlichen Geschäftsstellen der

Schweizerischen Bankgesellschaft.

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis versehen einzureichen.

Winterthur u. St. Gallen, den 15. März 1924.

-707

Die Direktion.

Drahtseilbahngesellschaft Rheineck-Walzenhausen

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 1. April 1924, nachmittags 5 Uhr

im Hotel Rheinburg in Walzenhausen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung pro 1923.
2. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Rechnung und Geschäftsbericht können vom 23. März an, Eintrittskarten vom 26. bis 29. März gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bahnbureau in Walzenhausen bezogen werden. Eintritts- und Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zu freier Fahrt auf der Drahtseilbahn.

(1039 G) 734

Walzenhausen, 14. März 1924.

Der Verwaltungsrat.

Wehrli A.-G. Kilchberg

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen auf Mittwoch, den 2. April 1924, nachmittags 3 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft, in Kilchberg, zur

ordentlichen Generalversammlung

mit folgender Traktandenliste:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1923, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.

Ferner zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf nachmittags 3½ Uhr, am gleichen Tage und am gleichen Orte, zur Beschlussfassung über das nachstehende Geschäft:

Fusion mit der Photoglob Co. Zürich zu einer neuen Gesellschaft Photoglob-Wehrli A.-G. mit Hauptsitz in Kilchberg.

Die Stimmkarten können von den Herren Aktionären gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien bis zum 1. April auf dem Bureau der Gesellschaft in Kilchberg bezogen werden, wo auch die Jahresrechnung zur Einsicht aufliegt. Am Tage der Generalversammlung selbst können keine Stimmkarten mehr verabfolgt werden.

733

Kilchberg, den 12. März 1924.

Der Verwaltungsrat.

Société The Majestic Palace Hôtel, à Nice

Le conseil d'administration de la Société The Majestic Palace Hôtel, à Nice, dont le siège est à Vevey, convoque les actionnaires de la société en

assemblée générale extraordinaire

pour le **vendredi 28 mars 1924, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Vevey**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Nomination de cinq administrateurs en remplacement des membres du conseil d'administration actuel démissionnaires.
2. Nomination de deux vérificateurs des comptes et d'un suppléant en remplacement des titulaires actuels démissionnaires.
3. Décharge aux membres du conseil d'administration démissionnaires, ainsi qu'au vérificateur des comptes de leur gestion et de leur mandat pour l'exercice 1923/24 en cours.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 17 au 27 mars, sur présentation des titres, par le Comptoir d'Escompte de Genève, succursale de Vevey.

698 (21822 L)

R. Theiler A. G., Emmenbrücke

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf **Donnerstag den 27. März 1924, vormittags 10½ Uhr,**
im Bureau der Gesellschaft in Emmenbrücke

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Jahresberichts und Bericht der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten können vom 16. März ab gegen Ausweis des Aktienbesitzes auf unserm Bureau in Emmenbrücke bezogen werden, woselbst Rechnung und Bericht aufliegen.

.716 (1888 Lz)

Emmenbrücke, den 12. März 1924.

Der Verwaltungsrat.

Berner Handelsbank in Bern

Gegründet 1863

Dividendenzahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung wurde die Dividende für 1923 festgesetzt auf **Fr. 16 per Aktie, abzüglich Couponseuer.**

Die Zahlung erfolgt gegen Einlieferung des Coupons Nr. 28 ab 14. März 1924:

in Bern: an unserer Kasse,
in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.,
in Basel: beim Schweiz. Bankverein,
in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,
in Olten: bei der Solothurner Handelsbank.

Bern, den 13. März 1924.

Die Direktion.

Basler Handelsbank

Dividendenzahlung

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 73 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1923 **Fr. 30 per Aktie**, abzüglich 3% eidgen. Couponseuer, mit

Fr. 29.10 netto per Aktie

vom **17. März 1924** an spesenfrei bezogen werden in:

Basel: an unserer Kasse, sowie bei unserer Wechselstube,
Aarau: bei der Aargauischen Kantonalbank,
Bern: bei der Kantonalbank von Bern,
Genève: bei der Basler Handelsbank, Place de la Fusterie 9-11,
St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Co.,
Zürich: bei der Basler Handelsbank, Bahnhofstrasse 20.

Basel, den 15. März 1924.

740 (1229 Q)

Basler Handelsbank.

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies S. A., à Lausanne

Remboursement d'obligations

Les obligations suivantes, sorties au tirage au sort, sont remboursables dès le 30 juin 1924, et cesseront de porter intérêt dès cette date.

1re série: Nos 25, 283, 289, 309, 340, 503, 517, 574, 581, 799, 818, 917, 1083, 1437, 1457, 1579, 1609, 1691, 1759, et 1954.
2me série: Nos 2225, 2360, 2389, 2399 et 2435.

Ces obligations seront payées par **fr. 500** contre livraison des titres, munis de tous les coupons non échus, par la Société de Banque Suisse.

.719 (11059 L).

Le conseil d'administration.

S. A. pour l'importation et l'exportation de perles fines

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 28 mars 1924, à 16 heures, au siège de la société à Berne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport sur l'exercice 1923.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan; décharge à l'administration.
4. Répartition du bénéfice net.
5. Nomination des commissaires vérificateurs.
6. Propositions individuelles: a) liquidation de la société; b) modification des statuts (§ 20).

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, sur dépôt des titres, du 20 au 27 mars par le Crédit Suisse à Berne. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés, dès le 18 mars, au siège social.

.727

Berne, le 14 mars 1924.

Le président du conseil d'administration.